

Betrug in Seelze: Unbekannter stiehlt 89-Jähriger das Portemonnaie!

Ein unbekannter Mann bestahl eine 89-jährige Bewohnerin in einer Seniorenresidenz in Seelze. Polizei sucht Hinweise.



Am Alten Krug, 30926 Seelze, Deutschland - In einem besorgniserregenden Vorfall wurde am Freitag eine 89-jährige Bewohnerin der Seniorenresidenz am Alten Krug in Seelze bestohlen. Der Vorfall ereignete sich gegen Mittag, als ein unbekannter Mann der Frau anbot, ihr beim Leeren ihres Briefkastens zu helfen. Während dieser vermeintlichen Hilfeleistung stahl der Täter unbemerkt das Portemonnaie aus ihrer Handtasche. Dies berichtet [t-online.de](https://www.t-online.de).

Der unbekannte Täter wird als etwa 50 Jahre alt beschrieben und hat ein südeuropäisches Erscheinungsbild. Er ist zwischen 1,75 und 1,80 Meter groß, hat dunkle, lockige Haare und trug zum Zeitpunkt der Tat eine dunkle lange Hose sowie eine dunkle

Winterjacke und Pudelmütze. Seine Sprache klang gebrochenes Deutsch mit Akzent. Die Polizei hat die Öffentlichkeit um Mithilfe gebeten und fordert Zeugen auf, sich bei der Polizei Seelze unter der Telefonnummer 05137/8270 zu melden.

Schutz und Prävention für Senioren

Dieser Vorfall steht im Kontext einer alarmierenden Zunahme von Betrugsmaschen, die gezielt auf ältere Menschen abzielen, um deren Vertrauen zu erschleichen und sie um ihr Geld zu bringen. Die Notwendigkeit, Senioren für gängige Betrugsmaschen zu sensibilisieren, ist von großer Bedeutung, um finanzielle Verluste zu verhindern. So berichtet [pflegehilfe-senioren.de](#) von bekannten Tricks wie dem Enkeltrick, bei dem Betrüger sich als Enkel ausgeben und Geld für dringende Zwecke erbitten.

Darüber hinaus sind Schock-Anrufe, bei denen die Betrüger mit Worten wie „Es ist etwas Schlimmes passiert!“ drohen, ebenfalls weit verbreitet. Oft wird dazu auch die eigene Muttersprache der Senioren verwendet, um die Täuschung zu verstärken. Es ist wichtig, dass sie bei solchen Anrufen kritisch bleiben und die Identität des Anrufers durch gezielte Fragen überprüfen.

Präventive Maßnahmen

Um Senioren effektiv zu schützen, sollten sie bei verdächtigen Anrufen skeptisch bleiben und diese umgehend ihrer Familie oder der Polizei melden. Weitere wichtige Schutzmaßnahmen umfassen das Abkürzen von Vornamen im Telefonbuch und das sichere Aufbewahren von Wertsachen. Ältere Menschen sollte außerdem geraten werden, keine persönlichen Daten an Unbekannte weiterzugeben.

Die Kombination aus steigender Nutzung digitaler Medien und dem massiven Anstieg von Betrugsversuchen erfordert umfassende Aufklärung und Schulungen, um Seniorinnen und Senioren im Umgang mit diesen Technologien zu unterstützen.

Alle gesellschaftlichen Akteure sind aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass ältere Menschen sowohl in der analogen als auch in der digitalen Welt sicher leben können.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Am Alten Krug, 30926 Seelze, Deutschland
Quellen	• www.t-online.de • www.pflegehilfe-senioren.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net